

## Alleinerziehend? - Sagt uns Eure Meinung auf : <http://www.also-zentrum.de>

Im „Bürgerbrief“ ( online-Pressemitteilungen der Stadt Oldenburg, als newsletter erhältlich) vom 01.April 2014 finden wir den unten zitierten Artikel und möchten von Euch gern wissen, welche Erfahrungen Ihr mit der Beratung und Betreuung für Alleinerziehende habt oder hattet. Auf unserer homepage könnt Ihr uns an Euren Erlebnissen teilhaben lassen.

### „SPEZIALISIERUNG HAT SICH BEWAEHRT

Alleinerziehende werden im Jobcenter gezielt und professionell beraten

Im April 2012 fiel der Startschuss: Für die Beratung und Vermittlung von alleinerziehenden Müttern und Vätern wurde ein eigenes Team gegründet. Dieser Ansatz gilt zumindest in größeren Jobcentern als beispielhaft. Die inzwischen 8 Vermittlungsfachkräfte im Team Alleinerziehende (3 männliche Kollegen und 5 weibliche Kolleginnen) beraten ganz individuell eine Bandbreite von Personen: Alleinerziehende mit akademischem Abschluss bis hin zu Personen ohne Schul- und Berufsabschluss. Die Hilfen und Unterstützungsmöglichkeiten werden gezielt auf die spezifischen Voraussetzungen abgestimmt. Betreut werden 1.450 Bedarfsgemeinschaften, die wenigstens ein Kind im Alter unter 15 Jahren im Haushalt alleine erziehen. Sie alle verbindet, dass sie Kinderbetreuung, Qualifizierung, Ausbildung, Arbeit und Haushalt miteinander vereinbaren müssen. Der Spagat, den Alleinerziehende tagtäglich schaffen, erfordert ein hohes Maß an Organisationstalent und gut ausgeprägtes Zeitmanagement. Der Eindruck „Ich leite ein kleines, erfolgreiches Familienunternehmen“ täuscht dabei nicht.

Das Ziel des Jobcenters ist klar: Die Beschäftigungsquote der Alleinerziehenden soll gesteigert werden. Der Weg in die Berufstätigkeit führt jedoch oft nicht alleine über die gute Bewerbung und die Vermittlungstätigkeit der Integrationsfachkräfte zum Erfolg. Eine Vielzahl von Alleinerziehenden absolvierten in den letzten Jahren unterschiedlichste Qualifizierungen und gelangten erst danach in Beschäftigung. Jährlich wurden bis zu 25 Alleinerziehende im Rahmen teilzeitbetrieblicher Ausbildungen oder Umschulungen qualifiziert. Aktuell befinden sich 32 Alleinerziehende in einer Qualifizierung, deren Inhalt die Vorbereitung auf eine Umschulung oder Ausbildung ab Sommer 2014 ist.

Interessierte Arbeitgeber, die Ausbildungs- und Umschulungsplätze anbieten, können sich bei Fragen gerne an das Team Alleinerziehende wenden (Infos unter: <http://www.jobcenter-oldenburg.de>).

Vor dem Hintergrund des stetig steigenden Fachkräftebedarfes stellt die Gruppe der Alleinerziehenden ein wichtiges Potenzial für die Arbeitgeber dar. Fragen im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung werden seitens des Jobcenters in enger Kooperation mit dem Amt für Jugend, Familie und Schule geklärt. „Die Kinderbetreuungssituation hat sich kontinuierlich verbessert“, so die Teamleiterin Irene Abeln-Schöning. So gelingt es heute besser, im Einzelfall individuelle Lösungen zu erarbeiten, vor allem dann, wenn Kinder unterschiedlicher Altersgruppen in der Familie leben.

„Förderung und Integration von Alleinerziehenden“ ist im Jobcenter ein Schwerpunktthema. Dazu gehörte unter anderem auch die Konzeptentwicklung und die Teilnahme an den Kampagnen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wie „Gute Arbeit für Alleinerziehende“, in deren Rahmen es in Oldenburg die Beratungsstelle „ZentrALL“ gab, sowie „Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ aus der regelmäßige Treffen des Jobcenters mit den Kammern, der Wirtschaftsförderung der Stadt Oldenburg und der Agentur für Arbeit resultieren. Der Ausbau und die Pflege lokaler Netzwerke spielt für die Integrationsarbeit eine zentrale Rolle. Die Fokussierung auf den Leitgedanken der „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ - der nicht nur Alleinerziehende, sondern Eltern insgesamt betrifft - bekommt einen wachsenden Stellenwert und bietet familienfreundlichen Unternehmen einen Standortvorteil. Davon profitieren zunehmend auch die Alleinerziehenden im Jobcenter Oldenburg.“

